

Offener Brief an die Veranstalter der Online-Gebetsinitiative am 6.Okt.

Große nationale Gebetsnacht

GEGEN ANTISEMITISMUS 6.Okt. 2025, 18-24 Uhr

Liebe Israel-Freunde ich soll Euch ermahnen! Ich weiß, dass Ihr ein großes Herz für Israel habt, und gerade diese Tatsache, macht es Euch so schwer die biblische Wahrheit anzuerkennen. Ihr möchtet Euch an die Seite Israels stellen, gegen all die Ungerechtigkeit und Boshaftigkeit, die Juden in Israel und auch in den Nationen widerfährt.

Wenn wir jedoch nicht die Frage stellen – „Der 7.Okt.2023 – Wo War Gott?“, sind wir nicht in der Lage, zu erkennen, was der Wille Gottes ist. Die biblischen Hinweise sind nicht zählbar, wo der lebendige Gott sein Handeln an, und mit seinem geliebten Eigentumsvolk, sehr deutlich formuliert. In Jesaja 1,5; 5.Mose 32; Jes. 42; Ps. 124,1-3, 3.Mose 26, 14-16; Josua 23, 15+16, bei Jeremia, Hesekeil, Hosea, Amos u.v.a.! Der lebendige Gott sagt klar und deutlich, wenn ihr in meinen Wegen und meinen Ordnungen wandelt, dann bin ich euer gewaltiger Fels, und „Nichts und Niemand“ wird euch ein Leid antun, und ihr werdet in großem Frieden und Segen leben, in dem Land, was ich euch versprochen habe.

Liebe Israel-Freunde, ebenso klar sagt Jahwe, wenn ihr nicht in meinen Wegen wandelt, sondern nach euren eigenen Ideen, wenn ihr euch selbst für klug und weise haltet, wenn ihr meine Wege verlasst und eure eigenen Götter anbetet, „so wird der Zorn des Herrn über euch entbrennen, und ihr werdet bald ausgerottet sein aus dem guten Land, das er euch gegeben hat“ (Josua 23, 16).

So ist in der „Gebetsnacht“ geplant, dass Christen unter anderem für die Gedenkveranstaltungen am Jahrestag des Massakers beten und um wirksame Mittel gegen Antisemitismus. „Christen wollen den Herrn bestürmen, ihn um die Vernichtung der Feinde Israels zu bitten, ...“ (entnommen einem christlichen Israeldienst). Die gottlose Welt gedenkt solchen Ereignissen und engagiert sich immer stärker gegen Antisemitismus – humanistische Christen beten für das Gelingen dieser Gedenkveranstaltungen, und um Möglichkeiten den Antisemitismus auszumerzen.

Beides kann und wird nicht ihr Ziel erreichen, weil die Welt und die abgefallene Christenheit nicht erkennen kann und will, dass der Fels Israels, der allmächtige Gott, diese Entwicklungen zulässt. Im Lied des Mose heißt es: „...Kommt ´s nicht daher, dass ihr Fels sie verkauft hat und der Herr sie dahingegeben hat? (5.Mose 32,30). Jesus lehrt uns in Matth. 6,9ff „Darum sollt ihr beten: Unser Vater in dem Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel“. Johannes schreibt: „Und das ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass, wenn wir etwas bitten nach seinem Willen, er uns hört“ (1.Joh. 5,14).

Wenn wir nach seinem Willen beten wollen, dürfen wir sein Wort nicht ignorieren!

„Aber der Herr sprach zu mir: Diese Propheten weissagen Lüge in meinem Namen; ich habe sie nicht gesandt und ihnen nichts befohlen und nicht zu ihnen geredet. Sie predigen euch falsche Offenbarungen, nichtige Wahrsagung und ihres Herzens Trug“ (Jeremia 14,14).

Liebe Israel-Freunde, wenn Ihr im Gleichklang mit der Welt, diesem Massaker gedenkt und gegen Antisemitismus betet, deckt sich Euer Gebetsanliegen nicht mit dem Willen Gottes, nicht mit seinem Wort, den Gerichtsankündigungen und der Jakobstrübsal, bevor der allmächtige Gott, dann übernatürlich die Rückkehr seines geliebten Volkes festgelegt hat.

Freunde-Gottes und Christi-Freunde, müssen Israel-Freunde sein, die die Wächterrolle für Gottes Eigentumsvolk ernstnehmen, und dürfen sich nicht von Gefühlen leiten lassen! „Du Menschenkind ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Du wirst aus meinem Munde das Wort hören und sollst sie in meinem Namen warnen. Wenn ich dem Gottlosen sage: Du musst des Todes sterben! Und du warnst ihn nicht und sagst es ihm nicht, um den Gottlosen vor seinem gottlosen Wege zu warnen, damit er am Leben bleibe, - so wird der Gottlose um seiner Sünde willen sterben, aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern“ (Hes.3, 17+18).

Die Gottlosigkeit der Welt, die Lauheit und der Glaubensabfall der Christen, und die **verstockten Herzen der Juden, sind der Treibstoff für einen globalen Antisemitismus in den Nationen.**

Freunde-Christi müssen zu „Erlösungsagenten“ für Juden in den Nationen werden, müssen das Schockdatum 07.Okt.2023 überwinden, und es als einen eindeutigen Weckruf erkennen, um dem jüdischen Volk in großer authentischer Freude, das Liebesangebot Gottes in seinem Sohn Jesus zu „posaunen“.

Israel braucht „von Gott gestärkte“ Botschafter, die bereit sind, die biblische Wahrheit, mutig zu bezeugen, damit noch viele Menschen (Juden und Heiden) gerettet werden können.

So ist mein Gebet, dass Ihr Euch nicht davor scheut, die Frage zu stellen: der 7.Oktober 23 – Wo war Gott?

Für Rückfragen stehe ich Euch gerne jederzeit zur Verfügung,

herzliche Grüße

Martin Dobat

97082 Würzburg